

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

September 1970

27. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
 Druck: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 107 75 / Jahresabonnement:	Fr. 7.-
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», 775 Konstanz, Postfach 138, Postcheck Karlsruhe 70082	DM 7.-
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S. 45.-
	Übriges Ausland: Fr. 8.50	

INHALT

1. Der Berg	129
2. Die Schlafkrankheit	130
3. Heilmittel beim Fasten	132
4. Probleme mit der Wirbelsäule	133
5. Bronchial-Asthma	135
6. Spritzmittelvergiftung	135
7. Gefahren der Ferienzeit	136
8. Wildfrüchte	138
9. Der Moloch Rationalismus	139
10. Das Fluidum des Menschen	140
11. Der Lichtschalter des Lebens	141
12. Zur Beachtung:	
Naturheilpraxis A. Vogel, Teufen	144

DER BERG

Aus dem Tale steigt empor,
 Wer die Höhe sich erkor,
 Stille sucht und Einsamkeit,
 Ausblick in die Ferne weit. —
 Dort, auf Berges hohem Kamm
 Trifft er oft ein Plätzchen an,
 Lauschig still, voll Blumenduft,
 Bienen summen durch die Luft,
 Sommervogels bunte Zier
 Schaukelt leicht beschwingt vor dir,
 Und das tiefe Himmelsblau
 Sagt einladend: «Komm und schau!» —
 Unten liegt die tolle Welt,
 Der's in Hast und Lärm gefällt. —
 Sieh, dort überm schmalen Steg
 Führt ein stiller Wiesenweg
 Dich vorbei an manchem Strauch,
 An Legföhren und wohl auch

An den Erlen mannigfalt
 Grad dort hinten, nah dem Wald.
 Gehst du weiter noch voran,
 Lacht dich hell die Sonne an,
 Leitet dich zum Gatter hin,
 Und es scheint in deinem Sinn,
 Weil es vor dem Abgrund steht,
 Dass es hier nicht weitergeht.
 Berg und Himmel sind vereint,
 Und die Ewigkeit erscheint! —
 Hast du so den Berg erlebt,
 Zuversicht dich froh umschwebt,
 Alles hat Gott schön gemacht,
 Wenn der Mensch nicht stört die Pracht. —
 Du brauchst keinen Zuckerhut,
 Der an Rios Strande ruht,
 Wo der Friede dich hüllt ein,
 Ist der Berg gewisslich dein! —

S. V.

Umschlagbild: Zuckerhut von Rio di Janeiro

Originalaufnahme von Ruth Vogel